



Weiterbildungsprogramm Schule 2012 Wegleitung zur Planung eines Angebotes

Das ImPuls-Thema des Weiterbildungsprogramms 2012 lautet weiterhin: divers*»i*ktiv

Diversität bedeutet Verschiedenheit. Oft schwingt dabei die Schwierigkeit mit, mit Unterschieden und Differenzen umzugehen. Diversität bedeutet aber auch Vielfalt. Vielfalt ruft ganz andere Assoziationen hervor, es geht um Möglichkeiten, Entfaltung und Freiheit - denn das Gegenteil von Vielfalt ist Einfalt. In der Pädagogik ist Diversität ein Fachterminus für Entwicklungsschritte, die von unterschiedlichen Menschen unterschiedlich durchlaufen werden.

In unseren Schulen begegnet uns die Auseinandersetzung mit Diversität in vielfältigen Formen: Wenn Migrationshintergründe auf andere Gewohnheiten treffen, wenn Binnendifferenzierung sich mit unterschiedlichen Bedürfnissen innerhalb einer Gruppe beschäftigt, wenn in Biotopen unterschiedliche Lebensformen notwendig sind, um das Überleben aller zu ermöglichen...

Titel

Der Titel soll aussagekräftig sein, Spannung erzeugen und den Teilnehmenden eine Vorstellung vom Inhalt des Kurses vermitteln.

Ziel / Inhalt

Die Gliederung in Ziel und Inhalt ist zwingend und darf 500 Anschläge inkl. Leerschläge nicht übersteigen. Wir bitten Sie darauf zu achten, die Texte prägnant und gendergerecht zu formulieren. Der Bezug zum Unterricht muss in der Ausschreibung ersichtlich sein. Unsere Kunden legen grossen Wert auf die Umsetzbarkeit des Kursinhaltes in ihrem Schulalltag.

Durchführung

Kursdurchführungen sind von Februar bis September und im November möglich. Aus organisatorischen Gründen können im Oktober 2012 keine Kurse geplant werden. Von Montag bis Freitag können die Kurse frühestens um 17.00 Uhr beginnen und sollten nicht später als 21.30 Uhr enden. Ganztageskurse finden an den Wochenenden (Samstag/Sonntag) und in den Ferien statt. In den Sommerferien steht die erste Woche zur Verfügung.

Beispiele für die Datenangaben

- 2 Donnerstagabende, 17.00-19.00 Uhr, 02. und 09.02.2012
- 5 Mittwochnachmittage, 14.00-17.00 Uhr, 01./08./15.02./07. und 14.03.2012
- Ferienkurs, 09.00-17.00 Uhr, 02.-06.07.2012
- 1 Samstag, 14.00-18.00 Uhr und 1 Sonntag, 09.00-16.00 Uhr, 03. und 04.11.2012

Kursort

Wir verfügen im BZM (Bildungszentrum Muttenz) über zwei Kursräume für jeweils ca. 20 Personen. Im Normalfall reserviert die FEBL für Sie Ihren Wünschen entsprechend einen der beiden Kursräume. Wenn Sie einen speziellen Kursort ausserhalb des BZM wünschen, sind Sie als Kursleitung für die Reservation verantwortlich.

Vom Kurs zur Schulinternen Weiterbildung → SCHIWE

Viele Schulen beschäftigen sich kollektiv mit Themen. Für diese Schulen gibt es die Möglichkeit, statt einzelne Teilnehmende in einen Kurs zu schicken, den Kurs als SCHIWE direkt in ihre Schule zu buchen. Das bedeutet für die Kursleitung, dass sie ihr Thema transferorientiert und zugeschnitten vor Ort bearbeitet. Wenn Sie Ihren Kurs auch als SCHIWE anbieten möchten, kreuzen Sie dies bitte im beiliegenden Akquisitionsformular an.

Infrastruktur

In unseren Kursräumen verfügen Sie über Moderationsmaterial, Hellraumprojektor, Flipchart, Pinnwand, CD-Player sowie einen Fernseher mit integriertem Video. Auf Voranmeldung steht Ihnen ein Beamer sowie eine DVD-Abspielmöglichkeit (beides über einen Laptop und Lautsprecher) und Internet über WLAN zur Verfügung.

Teilnehmende

Generell haben alle Interessierten Zugang zu den Kursen. Bitte geben Sie an, wenn sich Ihr Angebot an eine bestimmte Zielgruppe richtet, und kreuzen Sie die entsprechende Schulstufe an. Bitte tragen Sie die maximale Zahl der Teilnehmenden ein. Das Minimum liegt in der Regel bei acht.

Materialkosten

Evtl. anfallende Materialkosten tragen die Teilnehmenden selbst. Betragen diese mehr als CHF 10.00, müssen wir dies im Kursprogramm bekannt geben. Wir bitten Sie, die Materialkosten direkt von den Teilnehmenden einzuziehen.

Honorar

Das Honorar für Nichtselbstständigerwerbende (Lehrpersonen) beträgt CHF 100.00 pro Stunde, für Kursleitende in Nebenbeschäftigung CHF 130.00 pro Stunde und für Selbstständigerwerbende CHF 160.00 pro Stunde. Die Sozialabgaben werden grundsätzlich durch den Kanton getätigt. Selbstständigerwerbende, die ihre Sozialabzüge selbst abrechnen, bitten wir Rechnung zu stellen.

Spesen

Für Kursleitungen aus der Region können keine Spesen bezahlt werden. Für Kursleitungen ausserhalb der Region bezahlen wir CHF 0.70 pro km oder Bahnbillett Basis 1. Klasse/Halbtax oder 2. Klasse.

Terminplan

Bitte reichen Sie das ausgefüllte **Akquisitionsformular** bis am **20. Mai 2011** ein. Die FEBL stellt Ihnen nach der Kurserfassung den Kursvertrag zu. Da er auch als „Gut zum Druck“ gilt, bitten wir Sie, den Vertrag aufmerksam zu prüfen und uns ein unterschriebenes Exemplar umgehend zurück zu senden.

Ende Oktober erscheint das **Weiterbildungsprogramm**. Sie werden **im Dezember schriftlich informiert**, ob Ihr Kurs genügend Anmeldungen hat und durchgeführt wird oder nicht oder ob wir für Ihren Kurs nachwerben. Wir empfehlen Ihnen, mit der Detailvorbereitung erst nach Erhalt der Durchführungsbestätigung zu beginnen, da die FEBL für abgesagte Kurse keine Entschädigungen entrichten kann.

Die Einladungen werden 4 Wochen vor Kursbeginn an die Teilnehmenden verschickt. Sie erhalten dann eine Kopie der Einladung sowie das Abrechnungsformular, die Präsenzliste und die Evaluationsbogen. Falls Sie wünschen, dass wir der Einladung an die Teilnehmenden zusätzliche Unterlagen von Ihnen beilegen, müssen diese spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn bei uns eintreffen.

Die Honorarzahlung erfolgt nach Kursende, sobald wir im Besitz der Abrechnung, der Präsenzliste sowie der Evaluationsbogen sind.

Wir freuen uns auf Ihre Weiterbildungsangebote und stehen Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Ihr FEBL-Team